



SEIT 1960



**DÜMPTENER**  
**BÜRGERVEREIN e.V.**  
FÜR EIN L(IE)BENSWERTES DÜMPTEN

**UNSER  
DÜMPTEN**

**Ausgabe 84 · 2024**  
8. Ausgabe in Farbe 

*Das Redaktionsteam dankt  
für Ihre Anregungen,  
aber ebenso freuen wir uns  
über Ihre kritischen  
Anmerkungen.*

Frei für Adressaufkleber

## **INHALTSVERZEICHNIS**

### **Vorwort**

#### **Unser Dümpfen**

*Eröffnung Anne-Frank-Platz*

*Seifenkistenrennen  
auf St. Barbaras Sommerfest*

*Neues vom alten  
Bürgermeisteramt Dümpfen*

*Dümpfener Bauernhof  
feiert Doppeljubiläum*

*2 Fußballer in Dümpfen erinnern sich*

*Schildbergschule mit Pavillonanlage*

*Fliegende Vogelscheuchen*

*Die Kotten in Dümpfen -  
Nebenerwerblicher Landbau*

*Neues vom Bauen in Dümpfen*

#### **Aus dem Verein**

*Unser Frühlingsfest  
unter dem Bürgerbaum*

*Mitgliederanalyse*

*Neujahrsgebet des Pfarrers  
von St. Lamberti - eine Fälschung!*

*Einladung zum Frühlingsfest 2024*

*Vorstand beim Quartiersfest des SWB*

*Volkstrauertag 2023  
Gedenkansprache von S. Fiedler*

*Eingabe zum Bebauungsplan  
Denkhauser Höfe*

#### **Verschiedenes**

*Trauernetzwerk Mülheim*





# K&S

**Kampermann**  
SEIT 1925  [Kampermann.org](http://Kampermann.org)

Wir schaden  
**Schädlingen!**

Sellerbeckstr. 41  
45475 Mülheim

[www.kampermann.org](http://www.kampermann.org)



**0208 99 68 40**

- Desinfektion
- Holz- und Bautenschutz
- Taubenabwehr
- Eichenprozessionsspinner
- Entrümpelung

**SCHÄDLINGSBEKÄMPFUNG**





## Grußwort

### *Liebe Mitglieder des Dümptener Bürgervereins, liebe Leserinnen und Leser!*

Ein neues Gesicht blickt aus der taufrischen 84. Ausgabe unseres Vereinsheftes auf Sie...

Und das erinnert mich, diesem Rundblick über das Gestern, Heute und Morgen unseres liebenswerten Stadtteils einen Dank an Bernd Lüllau vorzuschicken, der sowohl dem Verein als Vorsitzender wie auch über 10 Jahre diesem Heft mit viel ehrenamtlicher Hingabe zusammen mit seiner Frau Anne sein unverwechselbares Markenzeichen gegeben hat.

Dieser Dank gilt auch weiteren Ehrenamtlern, die seit der letzten Ausgabe aus persönlichen und gesundheitlichen Gründen den Staffelstab weitergereicht haben, so Hans-Joachim und Sascha Libera als langjährige Schatzmeister bzw. Internetbeauftragte.

Den Trend zum steigenden Durchschnittsalter der Mitglieder konnte auch das vergangene Jahr nicht brechen.

Dabei sieht man z. B. rund um den neuen Quartierspunkt genug neue junge Dümptener Familien und aus vielen Mitteilungen auch ein Interesse am eigenen Wohnumfeld.

Nur die Mitgliedschaft (für den Jahresbeitrag im Gegenwert einer schlecht belegten Pizza) und ehrenamtliche Mitarbeit (mit unschätzbarem Wert) scheinen vielerorts nicht mehr so im Trend zu liegen.

Aber dem Wechsel in Vorstand und Redaktion hat auch das Jahr 2023 keine Ruhepause gegönnt. Und so stellen wir uns neben den Ereignissen rund um unseren Verein auch in diesem Heft gern



unserer Chronistenpflicht in der Beschreibung des Wandels in unserem Stadtteil wie am tiefgreifendsten am Kämpgens-Hof-Areal, aber auch in vielen anderen Strassenzügen.

Der Rückblick auf tradierte Strukturen gehört ebenso zum festen Repertoire dieser Schrift, wohl wissend, dass unzählige alte Dümptener hier viele Erinnerungen einbringen könnten, die weit über das hinausgehen, was der Autor mitzuteilen hat.

Sehr inspiriert hat uns ein sehr lobender Kommentar unserer ehemaligen Oberbürgermeisterin Dagmar Mühlenfeld zur letzten Ausgabe 83, die wir als Ansporn nehmen.

Dann also los:

Eine interessierte und zur Mitwirkung anregende Lektüre wünscht

*Dr. Joachim Kampmann*  
Vorsitzender





105€\*

\*zzgl. MwSt. inklusive Abholung & Entsorgung



**HARMUTH**  
ENTSORGUNG + VERWERTUNG

Harmuth Entsorgung GmbH  
Am Stadthafen 33  
45356 Essen  
☎ 0201-437 93 0

dersack@harmuth-entsorgung.de  
www.harmuth-entsorgung.de





## Unser Dümpten

### Eröffnung Anne-Frank-Platz

Am 01. Juni 2023 war es endlich so weit: Nach 2-jährigen Umbauarbeiten wurde der neu gestaltete Anne-Frank-Platz offiziell eröffnet. Wie wir bereits in unserer letzten Ausgabe berichteten, war ein Ziel der Arbeiten die Ergänzung des Spielangebotes, wobei die Spielflächen in räumlich getrennte, altersgerechte Spielbereiche aufgeteilt wurden.

Auch wurden neue Aufenthalts- und Begegnungsflächen geschaffen, neue Sitzgelegenheiten aufgebaut, eine Boulebahn angelegt und neue Wegeanschlüsse zu den umliegenden Straßen erstellt.

Wie gut dieser neue Platz von Kindern und Anwohnern angenommen wird, konnte schon bei der Eröffnungsfeier gesehen werden. Nachdem der Platz offiziell durch Bezirksbürgermeister Heinz-Werner Czezatka-Simon eröffnet worden war (siehe Bild), nahmen die zahlreich anwesenden Kinder die vorhandenen Spiel- und Freizeitangebote in Besitz – vor einigen Spielgeräten bildeten sich schnell Schlangen. Hilfsbereite Anwohner hielten Getränke bereit und es wurden frische Waffeln gebacken. Alles wurde kostenlos an Kinder und Besucher abgegeben.

Als besondere Attraktion wurde eine Kletterwand aufgebaut, bei der mutige Kinder unter fachkundiger Anleitung - und natürlich abgesichert - das Klettern lernen konnten.



*Bürgermeister Czezatka-Simon bei der Eröffnung*

Die AWO war mit ihrem Spielmobil gekommen und das angebotene Programm fand großen Anklang.

Auch die Stadtspitze mit Oberbürgermeister Marc Buchholz und Stadtdirektor David Lungen (siehe Bild) sowie lokale Vertreter des Stadtrates und der Bezirksvertretung 2 waren vor Ort. Natürlich war auch der Dümptener Bürgerverein mit seinem Vorstand vertreten.

*Unter den zahlreichen Gästen waren auch Oberbürgermeister Marc Buchholz, Ratsvertreter und der Vorstand des Dümptener Bürgervereins.*

*Jürgen Hawig*





Sparkasse - mehr als eine Bank.

**Ob vor Ort, digital  
oder telefonisch - wir  
nehmen uns Zeit für  
Sie.**

**Das Wann und Wo  
bestimmen Sie!**

**[www.spkmh.de](http://www.spkmh.de)**

**Weil's um mehr als Geld geht.**



**Sparkasse  
Mülheim an der Ruhr**





## Unser Dümpten

### Seifenkistenrennen auf St. Barbaras Sommerfest

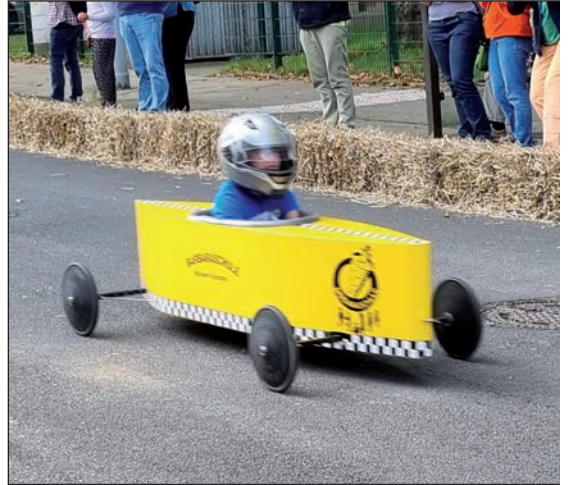
Am 26. und 27. August letzten Jahres feierte die Gemeinde St. Barbara ihr traditionelles Sommerfest mit viel Musik, kulinarischen Angeboten und vielen Spielen für die zahlreichen Kinder. Das Fest war sehr gut besucht und ein voller Erfolg.

Ein Höhepunkt: Das Seifenkistenrennen auf dem Schildberg, das nach 3-jähriger Pause endlich wieder durchgeführt werden konnte.

24 Schülerinnen und Schüler der Barbara- und Schildbergschule brausten in 2 Wertungsläufen den gesperrten Schildberg hinunter - dabei wurden Geschwindigkeiten deutlich über 30 km/h erreicht. - Anmerkung: Es sind nur 30 km/h Höchstgeschwindigkeit auf dem Schildberg erlaubt!

Die Siegerehrung fand anschließend im Rahmen des Sommerfestes statt. Alle teilnehmenden Schülerinnen und Schüler erhielten eine Ehrenurkunde, die besten 3 Mädchen und Jungen der beiden Schulen jeweils Gold-, Silber- und Bronzemedailles.

Jürgen Hawig



Zur Sicherheit wurden die Straßenränder und die Auslaufzone unten im Ziel mit Strohballen versehen. Außerdem standen „mutige“ Väter unten bereit, um eine eventuell zu schnelle Seifenkiste im Zielbereich manuell abzubremesen. Dieser Einsatz war aber nicht nötig – alle Teilnehmer bremsen selbstständig und sehr sicher ab.



Vorgenommen wurde die Siegerehrung von Gabi Hawig, der Vorsitzenden des Bildungsausschusses der Stadt Mülheim sowie von Frau Mady Derßen-Kreutzer (Schulpflegschaftsvorsitzende der Barbaraschule) und Herrn Andreas Illigen (Schulleiter der Schildbergschule).





**Floristik - Friedhofsgärtnerei - Baumdienst**

# Sven van Oost

**Blumenladen: Prinzeß-Luise-Straße 40**

**Gärtnerei: Holzstraße 114-120**

**45479 Mülheim-Broich**

**[www.van-oost.de](http://www.van-oost.de)**

**[info@van-oost.de](mailto:info@van-oost.de)**

**0208 99 727-0**



**www.  
muelheimer-  
baumkletterer  
.de**

**WIR KLETTERN HOCH,  
MAN GLAUBT ES KAUM,  
ZUM FÄLLEN REICHT DER  
KLEINSTE RAUM!**

**Service Nummer  
0178 - 44 72 72 7**



**Baumpflege - Baumfällung - Neupflanzungen**







## Aus dem Verein

### *Unser Frühlingsfest unter dem Bürgerbaum*

Nach 3 Jahren Pause war es nun endlich so weit: Wir konnten wieder unser Fest zur „Aufstellung“ des Bürgerbaums zusammen mit Dümptener Bürgerinnen und Bürgern sowie Dümptener Vereinen feiern.

Nachdem am Vorabend des Festes unser Bürgerbaum durch den Mülheimer Baumkletterer Sven van Oost „geschmückt“ worden war (siehe Bild), konnten wir am 13. Mai bei strahlendem Sonnenschein unser Frühlingsfest auf der Wiese unter dem Dümptener Bürgerbaum feiern.

Ein geladen waren neben den Bürgerinnen und Bürgern auch Vereine aus Dümpten, die das Angebot auch zahlreich annahmen. Sie stellten sich den interessierten Besuchern vor und knüpften auch untereinander Kontakte.

Zusammen mit dem Vorsitzenden des DBV Dr. Joachim Kampmann eröffnete Oberbürgermeister Marc Buchholz mit einem Grußwort unser Fest (siehe Bild).

Auch der Bundestagsabgeordnete Sebastian Fiedler (SPD) ließ es sich nicht nehmen, uns zu besuchen und interessante Gespräche mit Dümptener Bürgerinnen und Bürgern sowie den teilnehmenden Vereinen zu führen.



*Sven van Oost beim Aufhängen der Schilder*



*Dr. Joachim Kampmann (links) mit Oberbürgermeister Marc Buchholz*



## Krankengymnastik- und Massagepraxis Dümpten

**Anette Leimbach • Physiotherapeutin**

Profitieren Sie von unserem umfangreichen Leistungsspektrum

*Termine nach Vereinbarung*

*Telefon (0208) 75 48 76 • Telefax (0208) 6 20 55 77*

*Mellinghofer Straße 228 • 45475 Mülheim an der Ruhr*

[www.physiotherapie-leimbach-muelheim.de](http://www.physiotherapie-leimbach-muelheim.de)

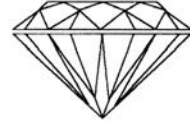




## Uhren **Matz** Schmuck

Meisterbetrieb seit 1956

– Eigene Werkstatt –



- Service für Uhren und Schmuck
- Goldschmiede - Reparaturen, Anfertigungen
- Reparaturen aller Marken-uhren, Groß- u. Antikuhren
- Deutsche und Schweizer Markenuhren
- Schmuck, Edelsteine, Perlen, Diamanten

Mellinghofer Straße 251 · 45475 Mülheim-Dümpten

Telefon (02 08) 7 20 75 · Telefax (02 08) 7 20 57

Ecke Heifeskamp  Kundenparkplatz

**Unsere neuen Öffnungszeiten:** Montag und Donnerstag geschlossen  
Dienstag, Mittwoch, Freitag von 10.00–13.00 Uhr und 15.00–18.00 Uhr  
Samstag von 10.00–13.00 Uhr · Termine nach Vereinbarung!

# KÖSTERS

**Sanitär und Heizung GmbH & Co. KG**



– Meisterbetrieb –

Mellinghofer Straße 328 a  
45475 Mülheim an der Ruhr  
Telefon 02 08 / 7 29 36  
Telefax 02 08 / 75 46 94

– **Gas-, Wasser- und  
sanitäre Installation**  
– **Heizungsbau**  
– **Badsanierung**

Mail: [info@koesters-sanitaer-heizung.de](mailto:info@koesters-sanitaer-heizung.de)  
[www.koesters-sanitaer-heizung.de](http://www.koesters-sanitaer-heizung.de)





## Aus dem Verein II

„Dieses Fest war ein voller Erfolg“, fasste Joachim Kampmann zum Abschluss zusammen, „und wir werden diese gelungene Veranstaltung mit Dümpfener Vereinen sowie Bürgerinnen und Bürgern im nächsten Jahr mit Sicherheit weiter fortführen“.

Wir und die anderen beteiligten Dümpfener Vereine freuen uns jetzt schon auf die Fortsetzung, und es ist auch schon ein neuer Termin gefunden:

**Samstag, 04. Mai 2024, 11:00 – 14:00 Uhr.**

Alle sind jetzt schon herzlich zur Teilnahme eingeladen (Siehe auch separaten Hinweis in diesem Heft).

*Jürgen Hawig*



Das Bild zeigt unser Organisationsteam unter dem Bürgerbaum



Sven van Oost (links) mit dem „Unterstützer Team“



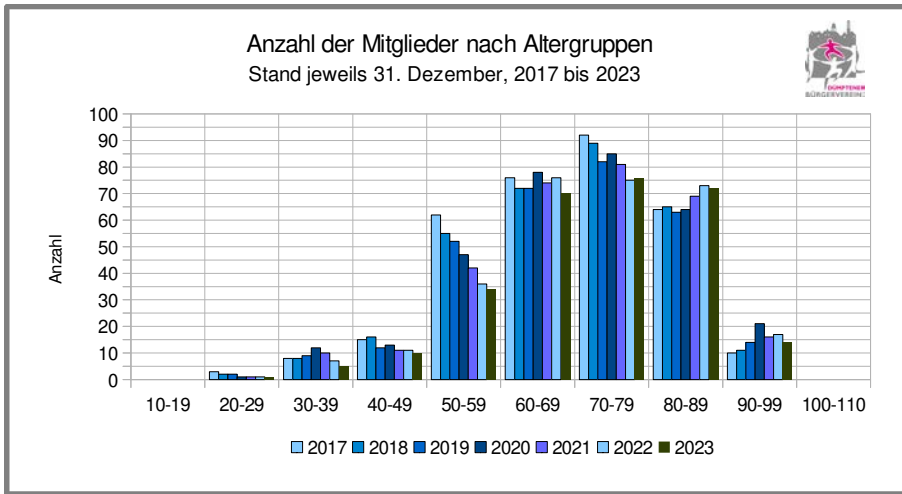
# Schildberg-Apotheke

Apothekerin Sabine Epe

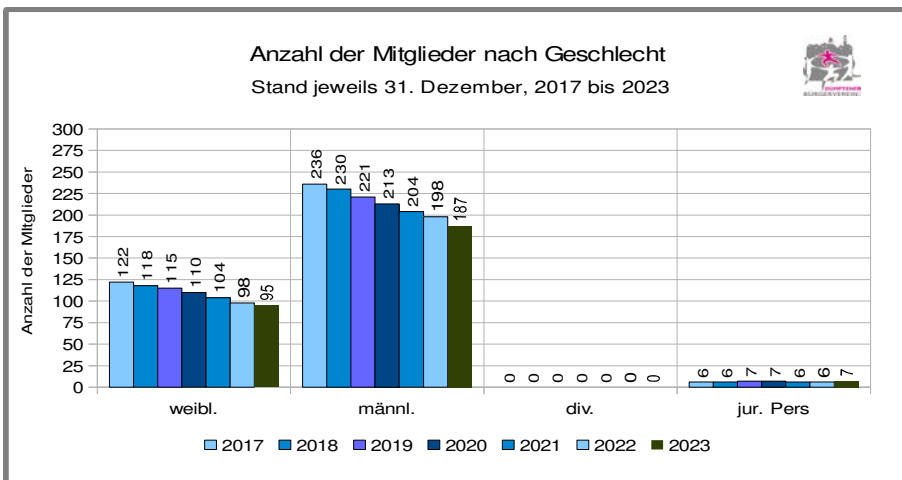
Ärzte- und Apothekenhaus

Schildberg 19 · 45475 Mülheim an der Ruhr · Fon (02 08) 710 41





Der Verein hat am Stichtag 31. Dezember 2023 insgesamt 289 Mitglieder, davon 7 juristische Personen (Firmen o.ä.). In den Grafiken „Mitglieder nach Altersgruppen“ und „Anzahl der Mitglieder nach Geschlecht“ betragen die Summen demnach nur 282. 6 Mitglieder sind uns im Berichtsjahr als verstorben gemeldet worden. Weitere 11 Mitglieder haben aus unterschiedlichsten Gründen ihre Mitgliedschaft im Verein aufgekündigt, 2 Mitglieder haben wir in 2023 hinzugewonnen. Das jüngste Mitglieder ist 27, das älteste Mitglied 97 Jahre alt. Das Durchschnittsalter der 282 Vereinsmitglieder liegt bei 71,2 Jahren.





## Unser Dümpten

### **NEUES vom ALTEN Bürgermeisteramt Dümpten**

Am 1. Januar 1904 wurde die Bürgermeisterei Dümpten gegründet. Daraus resultierend beschloss der Gemeinderat den Bau eines eigenständigen Bürgermeistersamtes Dümpten auf dem Eckgrundstück Mellinghofer Straße 275/Beutherstraße.

Das neu errichtete Verwaltungsgebäude wurde Ende 1908 seiner Bestimmung übergeben. Bereits am 1. Januar 1910 war die eigenständige Bürgermeisterei Dümpten durch die Eingemeindung in die Stadtgemeinde Mülheim an der Ruhr wieder Geschichte.

In der Folgezeit wurde das Gebäude weiterhin von verschiedenen Ämtern und Behörden sowie privaten Vereinen genutzt.

Seit 1986 steht das Gebäude unter Denkmalschutz und ist unter der lfd. Nr. 165 in die Denkmalliste der Stadt Mülheim an der Ruhr eingetragen:

<https://www1.muelheimruhr.de/buergerservice/denkmalliste>

Durch verschiedene bauliche Mängel (Feuchtigkeitsschäden) und geänderte baulrechtliche Vorschriften (Brandschutz) musste das Gebäude im Jahr 2018 geräumt werden. Bis zuletzt wurden die Räumlichkeiten noch durch vielfältige Angebote, wie z.B. Seniorentreff/-Cafe, Dümptener Bürgerverein, Beratungsangebote vom Sozialen Dienst, u.a., genutzt. Seitdem ist es verwaist.

Im Sommer 2023 hat der ImmobilienService der Stadt Mülheim an der Ruhr das ehemalige Bürgermeisteramt in einem öffentlichen Bieterverfahren zum Verkauf ausgeschrieben. Den Zuschlag erhielt ein privater Investor. Nach Auskunft des ImmobilienService plant der neue Eigentümer, das denkmalgeschützte Gebäude in allen Bereichen nach heutigen Vorschriften und Standards zu einem Wohnhaus umzubauen.

Der Dümptener Bürgerverein freut sich, dass das denkmalgeschützte Gebäude für die Dümptener Bürger erhalten bleibt und wünscht dem neuen Eigentümer viel Erfolg bei der Umsetzung seiner Pläne.

*Jürgen Schimanski*

*Das alte  
Bürgermeisteramt  
an der  
Mellinghofer Straße*





## Unser Dümpten

### *Dümptener Bauernhof feiert Doppeljubiläum*

2023 gab es für den Dümptener Bauernhof an der Bonnemannstraße einen doppelten Grund zum Feiern:

Der Hofladen wurde 40 Jahre alt und der Weihnachtsmarkt fand zum 20. Mal statt.

Der Hofladen wurde 1983 von Edith und Heinz in der Beeck gegründet und 2006 von der Tochter Christiane in der Beeck-Bolten übernommen. Sie bewirtschaftet den Hof seitdem gemeinsam mit ihrem Mann Andreas Bolten.

Das Angebot des Hofladens wurde in den 40 Jahren seiner Existenz stetig weiterentwickelt.

So werden eigene Produkte angeboten, deren Anbaumethoden nach den strengen Vorgaben der Europäischen Union für die Erzeugung von frischen, gesunden und umweltfreundlichen landwirtschaftlichen Erzeugnissen zertifiziert wurden. Auch regional zugekauft Obst und Gemüse findet sich im reichhaltigen Sortiment.

Zudem gibt es ofenfrische Brote und Stuten, die nach alten Hofrezepten selbst gebacken werden.

Auch frisch gebackener Kuchen kann seit 2019 (mit einer Tasse Kaffee) im gemütlichen Hofcafé genossen werden.

Neben den frischen Lebensmitteln findet man bei einem Besuch in dem Hofladen auch eine Vielzahl an hübschen Accessoires für die eigene Wohnung oder als nettes Mitbringsel.

Zwei mobile Hühnerställe, die eine artgerechte Haltung der mehreren 100 Hühner erlauben, gehören ebenfalls zum Hof. Die Eier aus Freilandhaltung werden natürlich im Hofladen verkauft.

Eine Besonderheit: Zum Schutz vor Raubvögeln werden die Hühner von vier Ziegen „bewacht“.

Seit 2020 hat der Hofladen ganzjährig von Mittwoch bis Samstag geöffnet.



*Blick in den Hofladen mit seiner Auswahl an frischem Obst und Gemüse*





## Unser Dümpten II

Der erstmals 2003 veranstaltete Weihnachtsmarkt feierte seinen 20. Geburtstag. Er fand an dem 2. Adventswochenende endlich wieder in der großen Mehrzweckhalle statt. In den Zeiten der Coronapandemie wurde er an mehreren Wochenenden nur in dem Außenbereich des Hofes veranstaltet, um die strengen Coronauflagen zu erfüllen.

Das Angebot für die ganze Familie war wie immer sehr vielfältig - es gab Kleinkunst an den schönen Weihnachtsmarktständen, feines Gebäck aus der Weihnachtsbäckerei und viele sonstige Leckereien:

Vom Stockbrot bis zum Backfisch war für alle etwas dabei.

Und natürlich war auch der weihnachtliche Hofladen an beiden Tagen geöffnet.

Einer der Höhepunkte war sicherlich das weihnachtliche „Rudelsingen“ am Samstagabend, bei dem die vielen Besucher beweisen konnten, wie textsicher sie beim weihnachtlichen Liedgut sind.

Alles in allem eine sehr gelungene Veranstaltung, die jetzt schon Lust auf das nächste Mal macht.

*Jürgen Hawig*



*Blick auf den gut besuchten Markt in der weihnachtlich geschmückten Halle*

**Für unsere Mitglieder:**

**Was hat sich geändert, was ist neu?**

- **Anschrift, Name**
- **Bankverbindung**
- **Telefonnummer, Mail-Adresse?**

**Geben Sie uns dies bitte unbedingt bekannt.**

**Per Brief, per Mail oder auch am Telefon.**

**Das erleichtert uns die Arbeit!**





## Unser Dümpten Nr. 83/2023

### Das Neujahrsgebet des Pfarrers von Sankt Lamberti, 1883

#### Eine Richtigstellung!

Es war so ein schöner Neujahrsgruß, passend für alle und alles, und dann das:



#### Woher wir das wissen?

Ein Mitglied unseres Vereins, wohnhaft in Petershagen (!), hat uns dankenswerterweise darauf aufmerksam gemacht.

Auf der Internetseite des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) ist die Geschichte dieses „Gebetes“ aufgeschrieben.

Es ist alles frei erfunden!

Hermann Josef Kappen, 1883 Pfarrer der kath. Kirchengemeinde St. Lamberti in Münster, dem der Text zugeschrieben wird, ist nicht der Verfasser.

Die Spurensuche führt nach Berlin in die Jahreswende 1847/48 zu einem Text von Georg Adolf Theodor Glaßbrenner, der noch kein Gebet, sondern umfangreiche weltliche Prosa war und vorrevolutionäre Botschaften vermittelt hat.\*

Wenn Sie alles genau wissen wollen, rufen Sie die Homepage des Landschaftsverbandes-Westfalen-Lippe (LWL) auf, <https://www.lwl.org> und geben in die Suchfunktion einfach „Neujahrsgebet“ ein. Der komplette Text des Neujahrsgedichtes ist am Ende der Ausführungen von Gisbert Strottdrees abrufbar.

\*Gisbert Strottdrees (\*1960 in Harsewinkel) deutscher Journalist, Historiker und Buchautor







Wir laden ein zum

# FRÜHLINGSFEST

SEIT 1960



## Unter dem Bürgerbaum

Der **Dümptener Bürgerverein** lädt Bürgerinnen und Bürger sowie Vereine aus unserem schönen Dümpften ein, zusammen das Frühlingsfest unter dem Bürgerbaum zu feiern. Feiern Sie mit uns, lernen Sie nette Leute kennen und informieren Sie sich über Vereine in unserem Stadtteil.

**Wann:** Samstag, 4. Mai 2024, 11:00 – 14:00 Uhr

**Wo:** Wiese Ecke Oberheidstraße / Denkhauser Höfe

*Für das leibliche Wohl ist gesorgt*





*Können sich gut an die „alten Speldorfer Zeiten“ erinnern.  
Die jetzigen  
Dümpstener Bürger  
Horst „Ille“  
Riemenschneider (links)  
und  
Heinrich (Heini) Schaffers*

## **Zwei Dümpstener erinnern sich: „Waren damals das Bayern München von Mülheim“**

*Von Manfred Rixecker*

Wenn die Sprache auf das Amateur-Endspiel um die Deutsche Fußballmeisterschaft im Jahre 1956 kommt, sprudelt es von beiden im Gleichklang heraus: „Wir waren ja schon nach zehn Minuten durch den Ausfall unseres besten Spielers, Theo Klöckner, sehr geschwächt“, so die beiden Ur-Speldorfer Horst Riemenschneider und Heinrich Schaffers (beide 93 Jahre), die sich auch heutzutage noch genau an die Begegnung vor 67 Jahren gegen die Spielvereinigung Neu-Isenburg – 2:3 verloren – erinnern.

Beide Speldorfer Kicker haben viel Gemeinsames. Beide sind 1930 geboren – Riemenschneider in Broich – Schaffers in Speldorf (Mozartstraße) - beide wohnen seit mehreren Jahrzehnten im Mülheimer Stadtteil Dümpsten und beide haben beim VfB Speldorf gespielt und auch dort ihre Fußballkarrieren beendet.

Was sie aber nicht gemeinsam haben: Nur einer von ihnen spielte damals im besagten Finale mit.

„Ich war noch gesperrt, weil ich vorher als bezahlter Vertragsspieler bei Union Krefeld – heute KFC Uerdingen – noch gesperrt war“, so Heini Schaffers, „aber ich war als Zuschauer mit in Berlin im Olympiastadion“. Die Hin- und Rückreise waren ein Abenteuer. „Wir fuhren mit einem schlecht ausgestatteten Bus – alle zusammen nach Berlin“, so Schaffers, der ein bewegtes Fußballleben hinter sich hat. Begonnen hat er 1943 in Jugendmannschaften des MSV 07, dann zusammen mit Riemenschneider zum VfB Speldorf gewechselt, um dann von 1948 bis 1953 bei Borussia Mönchengladbach zu kicken. Von da an bis 1956 spielte er bei Union Krefeld.

„Ich habe damals neben meinem Beruf als Elektriker bei den Rheinischen Röhrenwerken als Vertrags-Fußballer gut verdient: monatlich 160 DM Grundgehalt, pro Spiel 50 DM Antrittsprämie und 30 DM Aktivprämie - mit heute natürlich nicht zu vergleichen“. Aber auch an die Zeiten beim VfB Speldorf erinnert sich Schaffers gerne: „Wir waren damals das Bayern München von Mülheim“. Leicht lächelnd erzählt er jedem, der es hören will: „Die Sponsoren um Heini Haubold (Schmuckgeschäft) und Hennes Schappert (Lederfabrik Hammann) haben viel in den glorreichen Zeiten der Speldorfer für uns getan“.





## Fußballer in Dümpten

Etwas anders verlief die Fußballkarriere von Horst Riemenschneider, den alle nur „Ille“ nannten. „Warum, weiß ich auch nicht“.

Er begann mit dem Kicken beim nicht mehr existierenden Club TSV Broich 85, als Mittelfeldspieler.

„Dem Ille habe ich immer nach dem Spiel gesagt: Hör auf zu laufen, das Spiel ist zu Ende“, so Schaffers, der seinen Kumpanen immer als Laufwunder bezeichnet.

Schaffers Qualitäten lagen als Rechtsaußen immer im Sturm, „darum haben mich die Gladbacher auch geholt, weil ich viele Tore geschossen habe.

Noch heute bin ich Ehrengast bei allen Spielen der Gladbacher.“

„Mit 30 habe ich mit dem Fußballspielen aufgehört“, denn der Beruf als Vollziehungsbeamter bei der Stadt Mülheim an der Ruhr hat mich auch beansprucht“, so Horst Riemenschneider.

Noch eine Gemeinsamkeit, die beide gerne erzählen: „Die Zeiten beim VfB Speldorf waren herrlich. Wir hatten eine echte Gemeinschaft, gerade in den wirtschaftlich schlechten Zeiten der 40er und 50er Jahre des letzten Jahrtausends. Als einfache Leute haben uns viele unterstützt, weil sie den Fußball liebten“.



*Ein Foto aus den 50er Jahren, als Heini Schaffers (2. von links) für Borussia Mönchengladbach stürmte.*



*Riesenempfang nach dem Deutschen Amateur-Endspiel 1956 in Speldorf. Ganz links „Ille“ Riemenschneider, Walter Kroggel (Mitte, jubelnd).*

Artikel aus:  
 „Mülheimer Sportmagazin“ - Ausgabe Sommer 2023  
 (Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung des Autors Manfred Rixecker)





## Aus dem Verein



Der Vereinstisch des Dümptener Bürgervereins mit einem Teil des Vorstandes und viel historischem Material beim Quartiersfest des SWB an der Oberheidstraße am 16.09.2023

**KRONEN**  **APOTHEKE**

APOTHEKER HANNU UWE KRATZ

MELLINGHOFER STRASSE 273  
45475 MÜLHEIM AN DER RUHR  
TELEFON (02 08) 9 95 72 12  
TELEFAX (02 08) 9 95 72 13  
[www.kronen-apotheke-mh.de](http://www.kronen-apotheke-mh.de)

SEIT 1905 in > UNSEREM DÜMPTEN <





## Schildbergschule

### *Pavillonanlage*

Im vergangenen Sommer haben sich an der Schildbergschule in Dümpten bedeutende Veränderungen ergeben, die die Bildungs- und Lernumgebung der Schülerinnen und Schüler nachhaltig beeinflussen.

Auf dem Schulgelände wurden Pavillons (Container) aufgestellt, die als Unterrichtsräume oder auch zu anderen Zwecken des schulischen Lebens genutzt werden können.

Hintergrund dieser Maßnahme sind massiv steigende Schülerzahlen, insbesondere im Grundschulbereich, nicht zuletzt auch durch schulpflichtige ukrainische Kinder.

Die Stadtverwaltung hat für den Stadtteil Dümpten den deutlichsten Raumbedarf für den Grundschulbereich innerhalb Mühlheims prognostiziert. Da bauliche Erweiterungen der betroffenen Schulen kurzfristig nicht möglich waren, hat man sich zur Bewältigung der aktuellen Herausforderungen für den Einsatz der Pavillons entschieden.

Die Pavillons stammen aus der Pavillonanlage der ehemaligen Polizeihochschule an der Dümptener Straße in Styrum.

*Pavillonanlage an der Schildbergschule*

Sie sollen nur temporär für eine Übergangszeit genutzt werden – die Stadt selbst spricht in diesem Zusammenhang von „Interimpavillons“.

Allerdings sollen sie mittelfristig im Zuge geplanter Baumaßnahmen an der Schildbergschule auch als zusätzliche Raumressource für Auslagerungsnotwendigkeiten dienen. Sie stellen sicher, dass der Bildungsbetrieb während dieser Phase ohne größere Unterbrechungen fortgesetzt werden kann.

Insgesamt sind 8 moderne und hochwertige Klassenräume entstanden. Daneben gibt es Aufenthaltsräume sowie WC- und Technikpavillon. Es existieren auch Planungen, dass diese Anlage zukünftig von der Barbaraschule und/oder der GGS Steiger Weg genutzt werden könnten, wenn dort Umbaumaßnahmen anstehen. Genaue Ablaufpläne hierzu müssen aber noch erarbeitet werden.

Insgesamt tragen die Container an der Schildbergschule dazu bei, die Bildungsqualität aufrechtzuerhalten und den Bedarf der wachsenden Schülerschaft zu decken. Ihre Integration in den Schulalltag machen sie zu einer wichtigen (temporären) Ergänzung der Bildungsinfrastruktur hier in Dümpten.

*Jürgen Hawig*





## Fliegende Vogelscheuchen

Etwas ganz Neues konnten im letzten Sommer aufmerksame Beobachter auf den Feldern des Obstbauern Johannes Scheidt (Lepkeshof) am Lepkesfeld an der Grenze zu Oberhausen entdecken: Fliegende Vogelscheuchen.



Tatsächlich handelt es sich hierbei um „Vogelscheuche-Drachen“ (auf englisch: Bird Scaring Kites), die eingesetzt werden, um Vögel und Schädlinge zu vertreiben, um Saatgut oder frische Setzlinge zu schützen.

Diese Drachen haben die Form eines Falken und fliegen bereits bei sehr geringer Windstärke.

Dabei imitieren sie das Flugverhalten von Falken, in dem sie nicht starr auf einer Stelle stehen sondern regelmäßig aufsteigen um sich dann wie ein echter Falke herabzustürzen.



Diese Falkenattrappen sind an Teleskopstangen aus Aluminium befestigt, die bis auf 10 Meter ausziehbar sind. Die Drachen selbst fliegen beinahe doppelt so hoch. Sie besitzen reflektierende Augen und erhöhen damit die abschreckende Wirkung, weil sich Vögel im Allgemeinen vor sich bewegenden, reflektierenden Objekten fürchten.

Diese geräuschlosen Falkendrachten nutzen durch ihr Erscheinungsbild und das Flugverhalten das instinktive Fluchtverhalten von Tieren vor einem Falken.

Der Einsatz ist sehr erfolgreich - selbst Krähen meiden den Bereich, in dem die Falkenattrappen aufgestellt sind.

*Jürgen Hawig*





## Trauernetzwerk Mülheim

### *In der Trauer nicht allein...*

Der Gedanke an die eigene Endlichkeit und an den Schmerz, geliebte Menschen in der Familie oder im Freundeskreis zu verlieren, macht uns Angst. TRAUER hat in unserer Gesellschaft jedoch oft keinen Platz. Von Trauernden wird meistens erwartet, dass sie ihren Alltag schon nach kurzer Zeit wieder so gestalten, als wäre nichts geschehen.

Das 2019 gegründete **TrauerNetzMülheim** möchte Trauernde dabei unterstützen, sich die nötige Auszeit zu nehmen und eine geeignete Hilfe für die Trauerbegleitung in ihrer Nähe zu finden.

Wir sind ein Zusammenschluss von gemeinnützigen und gewerblichen Anbietern in der Stadt Mülheim. In einem Faltpapier haben wir Trauer-Angebote zu offenen Treffen für Kinder/Jugendliche, Familien und Erwachsene zusammengestellt – ebenso informieren wir darin über regelmäßig stattfindende Gesprächskreise, Gruppen- sowie Einzelbegleitungen.

Die zweimal jährlich stattfindende Segenszeit in vier verschiedenen Mülheimer Kirchen koordinieren ebenfalls die Mitglieder im Trauernetz.

Der 1. Thementag Trauer „Verlust hat viele Gesichter - Abschiede gestalten“ fand am 22. April 2023 auf dem Mülheimer Kirchenhügel statt. Über 130 Teilnehmende trafen sich in Workshops und konnten sich in einem geschützten Rahmen austauschen.

Das Vorbereitungsteam freute sich über die überaus positive Resonanz und den Wunsch, solchen Angeboten einen festen Platz in Mülheim einzuräumen.

Der nächste Thementag ist für das Frühjahr 2025 geplant, sicherlich mit einem erweiterten Themenspektrum.

Weitere Beiträge und aktuelle Informationen finden Interessierte unter:

[www.trauernetz-mh.de](http://www.trauernetz-mh.de).



Koordinator des Trauernetzes:  
Krankenhauseelsorger Berthold Boenig  
Tel. 02 08 - 30542872 und  
die Gemeindereferentin und zertifizierte  
Trauerbegleiterin Andrea Schlüter  
Tel. 02 08 - 380093  
stehen für weitere Fragen zur Verfügung.





# Bestattungen Tersteegen

Aktienstraße 284  
45473 Mülheim an der Ruhr

**0208 / 43 43 38**

24 Stunden erreichbar!

Bestattungsvorsorge mit uns über die  
Rheinische Treuhandstelle GmbH  
für Dauergrabpflege







Seit drei Generationen im Dienst der Natur

# Friedhofsgärtnerei Tersteegen

- Grabgestaltung
- Grabpflege
- Dauergrabpflege

0208 / 76 67 72

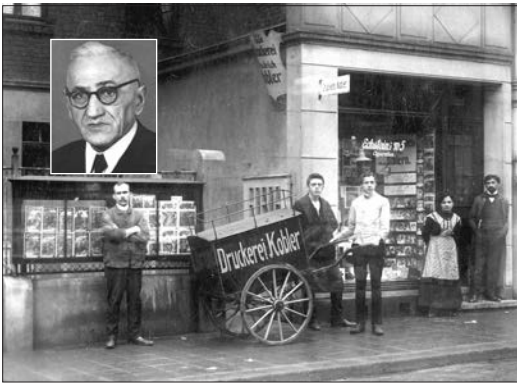
Seit über 25 Jahren Partnerbetrieb der  
Rheinischen Treuhandstelle GmbH  
für Dauergrabpflege  
auf den Mülheimer Friedhöfen.

Büro Aktienstraße 284  
45473 Mülheim an der Ruhr



Leben braucht Erinnerung





Friedrich Kobler · Gründung: 1903 - 1963



Otto Prussat · Übernahme: 1963-1993 · Auerstr. 31

*Buchdruck  
Offsetdruck  
Endlosdruck*



*Reliefdruck  
Digitaldruck  
Heißfoliendruck*

# **FRIEDRICH KOBLER NACHF.**

**INH. MANFRED AUS DEM KAHMEN E.K.**

***Druck & Agentur seit 1903***

*Wir fertigen für Sie:*

- Broschüren · Familiendrucksa chen*
- Festschriften · Geschäftspapiere*
- Endlos-Computerformulare*
- Handzettel · Kataloge · Plakate*
- Prospekte · Stempel aller Art*

*Kriegerstraße 28*

*45479 Mülheim an der Ruhr*

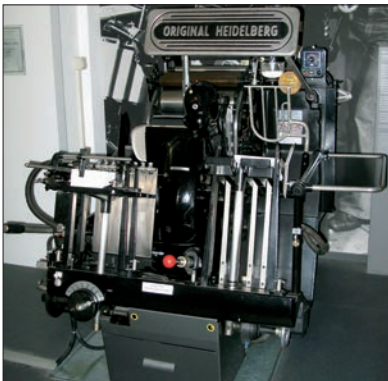
*Fon (02 08) 4711 72*

*Fax (02 08) 4788 22*

*mail@kobler-druck.de*

*www.kobler-druck.de*

*Original Heidelberg Tiegel (OHT)*



*Produktion heute mit Heidelberg Speedmaster 52-5*





## Volkstrauertag 2023

Am Samstag, 18.11.2023, dem Tag vor dem Volkstrauertag, gedachte unser Bürgerverein traditionell zusammen mit über 40 Bürgerinnen und Bürgern sowie Vertreterinnen und Vertretern Dümptener Vereine und Parteien, die trotz des Dauerregens gekommen waren, am Mahnmal Ecke Schildberg / Barbarastraße der Opfer der beiden Weltkriege und der bei Auslandseinsätzen gefallenen Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr.

Der Dümptener Bürgerverein sowie SPD und CDU legten zum Gedenken an die Opfer Kränze nieder.

Dr. Joachim Kampmann, der Vorsitzende unseres Bürgervereins, konnte in seiner Begrüßungsrede prominente Vertreter der Mülheimer Parteien begrüßen, wie den Landtagsabgeordneten Rodion Bakum, Bürgermeister Markus Püll und Bezirksbürgermeister Heinz-Werner Czezatka-Simon (BV 2).

Die Gedenkansprache hielt Sebastian Fiedler, Mitglied des Deutschen Bundestages. Er ging in seiner Rede sowohl auf den Terrorangriff der Hamas und die kriegerische Auseinandersetzung im Gaza-Streifen wie auch auf den schon 11/2 Jahre andauernden Krieg in der Ukraine ein.

Er sprach die Hoffnung auf Frieden aus: „Wir hoffen heute auf Frieden in Freiheit für die Ukraine, für Israel und in Gaza“. Zum Abschluss machte Sebastian Fiedler deutlich, dass es unser aller Einsatz bedarf, um den Frieden zu bewahren: „Friede und Freiheit sind äußerst fragil.“

Der Friede ist nicht in Stein gemeißelt. Ganz im Gegenteil: Es braucht ständigen Einsatz und Ehrgeiz, Frieden zu erhalten. Es braucht Zeit und Kraft, Frieden in Freiheit wiederherzustellen“.



*Sebastian Fiedler bei seiner Gedenkansprache, „beschirmt“ vom Vorsitzenden Joachim Kampmann (rechts) und Schatzmeister Jürgen Hawig*





## Volkstrauertag 2023 II



*Trotz des schlechten Wetters war die Gedenkveranstaltung des Dümptener Bürgervereins mit über 40 Teilnehmern sehr gut besucht.*

*Jürgen Hawig*

**AUTOHAUS  
BURMANN**



Wir lieben Autos.

**Komm zu uns!**  
**Ihr OPEL-Partner**



**Autohaus Burmann GmbH** Frohnhauser Str. 448 | Essen | Tel. 876 990 | [www.opel-burmann.de](http://www.opel-burmann.de)





## Die Kotten in Dümpten

### *Nebenerwerblicher Landbau in unserem Stadtteil*

Bereits zu früherem Zeitpunkt (siehe z.B. UD 79/2019) waren an dieser Stelle die größeren bäuerlichen Höfe Dümptens wie der Denkhaus-, Schaaphaus- oder Randenberghof dargestellt worden. Der Hof, der sich von der Ackerfläche ‚Hufe‘, österr. Hubel ableitet und als Vollhof zwischen 6 und 48 ha bewirtschaftete und vererbte, war aber mit der aufkommenden Industrialisierung und wachsenden Bevölkerung seit dem 18. Jh. Heimat nur für ausgesuchte Familien, während sehr viel mehr Siedler sowohl Tätigkeiten in Hütte, Bergwerk und Handwerk als auch dem bäuerlichen Nebenerwerb zur Selbstversorgung nachgingen.

Der Begriff Kotten, der sich auch in Kate oder cottage wiederfindet, bezeichnet zunächst nur ein niederes Gebäude, das aus der Teilung von Höfen hervorging und von der dörflichen Mittelschicht erbaut wurde. Sie wurden in unserer Region bis etwa Mitte des 19. Jh. als Fachwerkhäuser, dann meist in Ziegelbauweise errichtet und hatten entweder angebaute (norddeutscher Typ) oder gesonderte Stallgebäude (fränkischer Typ). Anders als heute die Strassenerschliessung war für die Wahl des Standorts vor allem ein Brunnen zur Ver- wie auch ein Bach zur Entsorgung des Wassers entscheidend. Schon hier ein Hinweis auf unseren Stadtteil: Viele werden den alten Bachlauf vom heutigen Kindergarten Papillio an der Denkhäuser Höfe entlang der Barbaraschule in Richtung Styrumer Ruhrbogen kennen, der perschnurartig heutzutage praktisch unerschlossene Altbauten verbindet, die genau deswegen dort entstanden.

Man erkennt ihn an der Baumreihe im älteren Luftbild.

Zeugen alter ‚Kötterei‘ zeigen sich mit Schwerpunkt Oberdümpten allenortens.

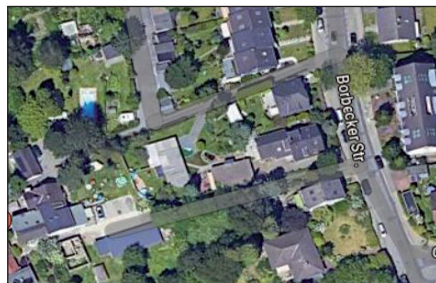
*50 Jahre später ist die Altbebauung von den Straßen verdrängt und eine Landwirtschaft nicht mehr denkbar*



*Beispiele für Kotten in Ziegel- und Fachwerksbauweise in unmittelbarer Nähe (Oberheidstr. 111, Wenderfeld 9)*



*Das Luftbild der Borbecker Straße von 1952 zeigt deutlich, dass noch nicht die Wohnbebauung, sondern die Feldparzellen das Gebiet strukturierten*





Schultenhofstraße 40 · 45475 Mülheim an der Ruhr  
Telefon: 0208/759128 · Telefax: 0208/757220  
info@reifenhill.de · www.reifenhill.de

---

# *Dümpfener Treff*

## *Saal · Kaminzimmer · Catering*

Nikolaus-Ehlen-Straße 20 · 45475 Mülheim an der Ruhr

Telefon 0208-750607

Mobil 0177-6170171

Email: wolfram.kraemer@web.de

---





## Die Kotten in Dümpten II

Da der Autor selbst aus Liebhaberei ein solches Gebäude von 1909 an der Borbecker Str. unweit des Hexbachtals erworben hat, habe ich Streifzüge zu einschlägigen Behausungen und ihren heutigen Bewohnern unternommen, die sicher noch lange nicht abgeschlossen sind.

Mein großes Anliegen ist, vielleicht auch bei Lesern Erinnerungen anzustossen, die mir, geboren 1964 am Zehntweg, noch nicht zugänglich sind.

Wir finden viele typische Merkmale: Die meist einstöckigen Bauten zeichneten

sich meist durch ein quer zu den Wegen angeordnetes Haupthaus und angebaute, in der Höhe abfallende Anbauten aus, die meist in Tierställen endeten, die kaum Stehhöhe aufwiesen.

Da in der Urform des 17. und 18. Jh. in der Regel keine Kanalisation und eine aussenliegende Toilette vorlag, mussten die später ergänzten Bäder in den Anbauten Platz finden.

Doch werfen wir mal einen Blick in die Details, die uns ein früheres Leben zwischen Wohnen, Feld- und Viehwirtschaft vorstellen lassen (hier Borbecker Str. 113).



Wohnbebauung in den 40er Jahren und heute



Details ehemaliger Kottenwirtschaft: Stallungen mit ‚Aalskuhle‘, Herzchenhaus, Futtertrog und Kummet. So wurde bis in die 60er Jahre gelebt. Borbecker Straße 113





## Die Kotten in Dümpten III

Geschichtlich betrachtet hat die Kottenwirtschaft in Dümpten sicher einen Beitrag geliefert, dass die Zivilbevölkerung über die Weltkriege sogar in der totalen Zerstörung der heimischen Industrie überleben konnte, denn der Untertagebergbau und der Landbau wurden fast unterbrechungslos weiterbetrieben.

Aus historischer Zeit sind in den Dümptener Bilderbögen zahlreiche Beispiele Dümptener Kotten erwähnt, die neben dem baulichen Ensemble sehr schön veranschaulichen, dass sich hier der Mittelpunkt des familiären Lebens in mehreren Generationen abspielte.

Exemplarisch seien hier zwei Beispiele an der Oberheidstraße (siehe erste Seite dieses Artikels) sowie an der Talstraße gezeigt.



*Um 1912:*

*Vor dem Oberheid-Kotten, Ecke Oberheidstraße/Wenderfeld.*

*Von links nach rechts:*

*Hermann, Gertraud, Heinrich Oberheiden sen., Ehefrau Johanna, geb. Randenberg, Emma, Elisabeth, Johanna Oberheiden.*

*Der rechte Teil des Hauses diente damals als Lebensmittel-Laden.*







## Die Kotten in Dümpten IV



Um 1911:

*Familie Hagemann vor ihrem Kotten, Talstraße.*

*Das Gebäude stand etwa zwischen dem heutigen Schreibwarengeschäft Gödde und der Gärtnerei Elsner.*

*Frau Anna Hagemann, geb. Bussing, mit Tochter Anna, Karl (zu Pferde), August Hagemann*

*(Kötter, Bergmann, später Schweinehändler, langjähriger Gesangsverein-Vorsitzender), Oma Catharina, geb. Schauenburg, Kathchen und Hermann Hagemann, Frau Mühlenfeld.*



# Raum-Design-Schulz

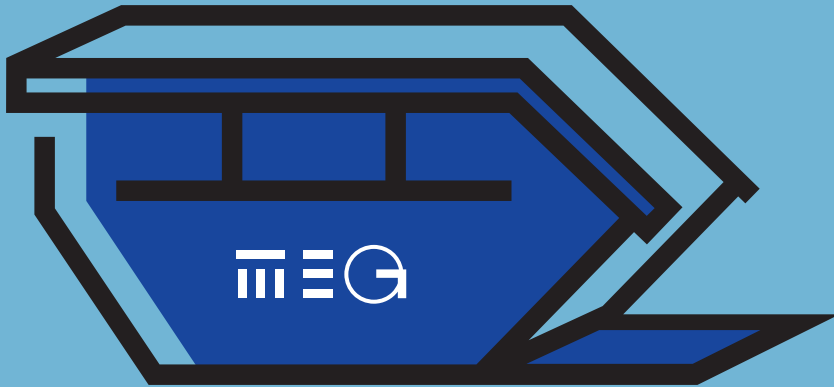
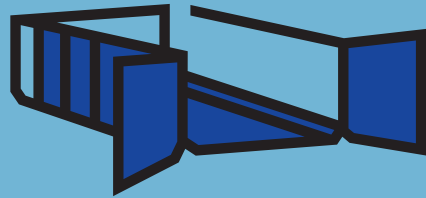
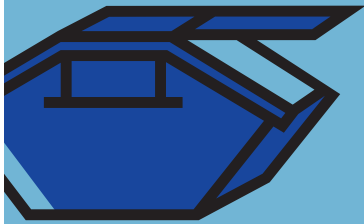
● Polsterei ● Gardinen ● Dekorationen ● Sicht- und Sonnenschutz  
● Vorhangstangen ● Insektenschutz ● Möbelstoffe

**Tel. 0208 / 71699 -- Fax 0208 / 757324**

Helenenstr. 69 - 45475 Mülheim a.d. Ruhr

[www.raum-design-schulz.de](http://www.raum-design-schulz.de) | [schulz@raum-design-schulz.de](mailto:schulz@raum-design-schulz.de)





**Klein. Flach.**

**Große Klappe?**

Der neue Containershop  
für Privat und Gewerbe.

 mbH  
Mülheimer Entsorgungsgesellschaft

vertrieb@mheg.de  
T 0208 99660-500  
www.mheg.de



## Die Kotten in Dümpten V

Die Gebietsreformen der 60er und 70er Jahre des letzten Jahrhunderts haben viele überlebende Kotten in unserem Stadtteil entweder verschwinden lassen oder zu unkomfortabler Wohnbebauung degradiert. Besonders erschwerend war hierbei, dass ganze Strassenzüge neu erstellt wurden und zahlreiche Einzelanwesen in diese Erschliessung nicht angebunden wurden. Die letzten Jahre haben diesen Prozess beschleunigt, da minderwertige Häuser mit großem Grundstück

zu Abriss und zeittypischer Planung von grösseren Projekten von 6-10 Eigentumswohnungen herausfordern. Und so sind die Beispielbilder unten (eines davon bereits entfernt) bald Historie. Bis dahin kann ich dem geneigten Leser nur einen Rundgang mit wachem Auge empfehlen. Häufig erfährt man hierbei interessante Geschichten aus den letzten beiden Jahrhunderten. Sicher dürfen wir dann hier weitere Einblicke in die Dümptener Geschichte präsentieren.

*Joachim Kampmann*



*Wer kennt dies? Klein-Kotten in Oberdümpten, das Beispiel unten rechts (Wenderfeld 77, Sammlung Hötger) musste bereits vor 3 Jahren Neubauten weichen. Den meisten anderen Bauten wird dieses Schicksal nicht erspart bleiben.*







## Aus dem Verein

### *Eingabe betr. Bebauungsplan Denkhäuser Höfe*

Als Dümptener Bürgerverein e.V. begleiten wir nun seit über 60 Jahren die Stadtteilentwicklung und haben hierbei auch Erfahrungen mit meist unbeabsichtigten Planungsfehlern gewinnen können. Erlauben Sie uns, nach Durchsicht und Besprechung des Bebauungsplans Denkhäuser Höfe unsere Anregungen für das noch anzufertigende Verkehrsgutachten mitzuteilen.

Unseres Erachtens greift eine Beurteilung des neuen Anbindungspunkt ('Knoten') Denkhäuser Höfe/Hildegardstraße wie es als Gutachten erstellt werden soll, zu kurz. Voraussichtlich wird hier eine Zuführung aus den über 150 Stellplätzen zzgl. auswärtiger Mobilität zu einer Lichtzeichenanlage, zumindest aber zu Wartezeiten führen. Dies wird dann aber sowohl den aus Richtung Oberdümpften fließenden Verkehr in die Mellinghofer Straße mit dem kreuzenden Gleiskörper Tram 102 als auch den stadteinwärts bereits jetzt meist in Höhe Einmündung „Auf dem Bruch“ auflaufenden Rückstau berühren. Daher ist der neue Knoten u.E. nur gemeinsam mit einer Entlastung des Kreuzungsbereichs Denkhäuser Höfe / Mellinghofer Straße, der zu den stärksten frequentierten Kreuzungen im Stadtgebiet zählt, realisierbar.

Hierzu sind Ansätze unterschiedlichen Aufwands denkbar. Im Kleinen käme bspw. eine doppelspurige Abbiegung stadteinwärts in Frage, mit deutlich größerem Aufwand wäre eine alternative Zuwegung von Oberhausen in Richtung Gewerbegebiet Heifeskamp denkbar. Man kann aber auch zu dem Schluss kommen, dass der Bereich der unteren A40 für eine nochmalige Verkehrsverdichtung nicht mehr aufnahmefähig ist und die Zahl der neu zu erstellenden Wohneinheiten laut Bebauungsplan damit zu groß ist.

Es wäre somit zu fordern, dass das beizubringende Gutachten zur Verkehrsanbindung explizit den Abfluss aus dem neu entstehenden Knoten Hildegardstraße Richtung Stadtmitte und Oberdümpften inkl. einer Zählung des aktuellen Verkehrs miterfasst bzw. die Kapazität so limitiert, dass die geschilderten Folgeprobleme vermieden werden.

Als Bürgerverein stehen wir jederzeit für Rückfragen und Mitarbeit zur Verfügung.

Für den Vorstand des DBV

Dr. Joachim Kampmann  
Vorsitzender





**Stadtbilder · Geschenkartikel  
Kunstdrucke · Ruhrgebiets-Bilder  
Mülheim-Motive · Bücher · Kalender  
Postkarten · Ruhrpott-Artikel  
Taschen · Schmuck · Pommesschalen  
Kaffeebecher · Magnete**

**DICKS WALL 4  
GALERIE  
MUELHEIM AN DER RUHR**

*ATELIER SCHIEMANN*  
Dickswall 4  
45468 Mülheim an der Ruhr  
Tel. 0208 - 75 55 87  
mail@klausdschiemann.de  
www.klausdschiemann.de



*Werden Sie doch auch Inserent in der Broschüre  
des Dümpfener Bürgervereins e.V. „Unser Dümpten“!*

*Sie unterstützen uns damit  
in unserer ehrenamtlichen Tätigkeit  
für unseren Stadtteil „Königreich Dümpten“.*

*Die Anzeigenpreise sind moderat und über:  
[info@duemptener-buergerverein.de](mailto:info@duemptener-buergerverein.de) gibt es weitere Infos.*

*Wir danken für Ihr Interesse!*

*Der Vorstand des DBV*





## Bauen in Dümpten

Im Jahr 2023 war Dümpten wiederum geprägt von aktiven Baumaßnahmen zur Erweiterung des Wohnungsangebotes. (Siehe dazu auch Vorberichte in „Unser Dümpten“, Ausgabe 83).

Komplett fertiggestellt wurden das Mehrfamilienhaus **Talstraße 99** (3-geschossiges Mehrfamilienhaus mit 6 Wohneinheiten und 5 Garagen),



sowie das Mehrfamilienwohnhaus **Mellinghofer Straße 366** (Ecke Heiermannstraße) mit 10 Wohneinheiten und einer Zahnarztpraxis, die ihre Räume zuvor an der Heiermannstraße 45 hatte, sowie 6 Einfamilienreihenhäusern (**Mellinghofer Str. 368-368 e**) im hinteren Bereich.

*Neubau Wohnanlage  
Mellinghofer Straße 366  
Mehrfamilienwohnhaus  
und  
Zahnarztpraxis Dr. Mersmann*





## Bauen in Dümpten II

Kurz vor der Fertigstellung waren im Frühjahr das Mehrfamilienhaus an der **Barbarastr. 24** (12 Wohneinheiten und 12 Garagen) sowie die 4 Einfamilienreihenhäuser mit Garage an der **Schmalbeekstraße** (17,17a, 19,19a).



*Barbarastraße 24 (Blick aus Richtung Talstraße)*



*Schmalbeekstraße 17,17a,19,19a*

Der Einzug in die beiden Objekte ist für Mitte 2024 geplant.







## Bauen in Dümpten III

Offen ist nach wie vor, wie es mit dem begonnenen Bauvorhaben an der **Möllhofstraße (28a)** weitergeht, das von Anwohnern und großen Teilen der Dümptener Bevölkerung abgelehnt wird. Die Baustelle ruht und es gibt widersprüchliche Äußerungen, wie es hier weitergehen soll.



*Verlassene Baustelle an der Möllhofstraße*

Begonnen wurde mit der Baumaßnahme **Schildberg 66**.  
Hier entsteht ein Mehrfamilienhaus mit 17 Wohneinheiten und Tiefgarage.



*Ehemalige Bebauung Schildberg 66*





## Bauen in Dümpten IV

Noch nicht begonnen wurde die Baumaßnahme an der Talstraße 90, wo ein 3-geschossiges Mehrfamilienhaus geplant ist, das dann allerdings zur **Schmalbeekstr. 1** wird.



*Das alte Gebäude Talstraße 90 – die Adresse des Neubaus ist Schmalbeekstraße 1*

Am **Wenderfeld 66** ist für ein 3-geschossiges Wohnhaus mit 6 Wohneinheiten und Einstellplätzen der Rohbau Anfang des Jahres bereits hochgezogen worden. Geplant ist der Bezug für 2025.



*Rohbau am Wenderfeld 66*





## Bauen in Dümpten V

Komplett umgebaut in ein modernes Stadthaus wurde in den Jahren 2022/23 das leergezogene Gebäude **Magdalenenstr. 42-48** aus dem Jahr 1958. In den 4 kernsanierten Häusern sind insgesamt 50 seniorengerechte und barrierefreie Mietwohnungen mit Aufzug entstanden.

Die 2-3 Zimmer-Wohnungen mit einer Wohnfläche zwischen 50 bis 70 m<sup>2</sup> sind mit Fußbodenheizung und vorgesetzten Balkonen ausgestattet.

Mit einer neuen Fassade, Fenster und neuem Blockheizkraftwerk ist ein Effizienzhaus 70 EE entstanden.

Errichtet wurden auch 14 offene Garagen, überdachte Stellplätze und weitere Stellplätze mit Ladesäulen für E-Autos.



*Das kernsanierte Stadthaus Magdalenenstraße 42 - 48*

Neu begonnen wurde auch eine Baumaßnahme an der **Bonnemannstraße 19**. Hier entsteht ein 2-geschossiges Einfamilienwohnhaus mit Doppelgarage in Massivbauweise.





## Bauen in Dümpten VI

In Planung sind zusätzlich zwei 3-stöckige Mehrfamilienhäuser an der **Denkhauser Höfe 106** und **Froschheide 20** sowie die Großbaumaßnahme „**Kämpgens Hof**“ (siehe dazu gesonderten Artikel in dieser Ausgabe).



Hier sollen die beiden Mehrfamilienhäuser Denkhauser Höfe und Froschheide errichtet werden, dazwischen werden die Stellplätze angelegt.

*Jürgen Hawig*

**hagebau**profi  
HARBECKE

**hagebau**profi  
FLIESEN+MARMOR

**hagebau**markt  
Mülheim+Ratingen

www.harbecke.hagebau.de





## **Dümptener Bürgerverein e.V.**



*Seit 1960 kümmern wir uns um die Belange der Bürgerinnen und Bürger in unserem schönen Dümpten.*


*Wir pflegen gute Kontakte zur lokalen Politik, zur Bezirksvertretung und zur Stadt Mülheim an der Ruhr.*

*Wir sind überall anerkannte Vertreter unseres Ortsteils, unsere Stimme wird da gehört, wo es um unseren Stadtteil geht und wir werden in Entscheidungsprozesse, die unser Dümpten betreffen, eingebunden.*

*Das betrifft sowohl die lokale Infrastruktur mit Bauvorhaben im Bereich Wohnungs- und Straßenbau, wie auch Aktivitäten zur Stärkung der Attraktivität und Erhöhung des Freizeitwertes, wie z. B. bei der Neugestaltung des Anne-Frank-Platzes oder dem Aufbau eines Baumlehrpfades im Randenbergtal.*

**Machen Sie mit!**

***Kommen Sie zu uns und werden ein Teil des Teams. Entweder Sie arbeiten aktiv mit an interessanten Themen oder Sie unterstützen unsere Arbeit als passives Mitglied durch Ihren Mitgliedsbeitrag von 12 € pro Jahr.***

**Kontakt:** 

Dümptener Bürgerverein → Dokumente → Beitritt



[Info@duemptener-buergerverein.de](mailto:Info@duemptener-buergerverein.de)





## *Herzlichen Dank*

*sagen wir allen Inserenten,  
Freunden und Gönnern  
sowie allen Mitarbeitern  
für die tatkräftige  
Unterstützung.*



## *Wir bitten*

*beim Einkauf unsere Inserenten zu berücksichtigen.*

*Der Vorstand*

### **IMPRESSUM**

Herausgeber (verantw.): Dümptener Bürgerverein e.V.

Redaktion: Werner Giesen, Jürgen Hawig, Joachim Kampmann,  
Hartmut Kraatz, Jürgen Schimanski

Anzeigen: Vorstand

Redaktionsanschrift: Dümptener Bürgerverein e.V. „Unser Dümpten“  
Postfach 10 04 23, 45404 Mülheim an der Ruhr

Internet: [www.duemptener-buergerverein.de](http://www.duemptener-buergerverein.de)

E-Mail: [info@duemptener-buergerverein.de](mailto:info@duemptener-buergerverein.de)

Konto: Sparkasse Mülheim an der Ruhr  
IBAN: DE24 3625 0000 0175 0713 77 · BIC: SPMHDE3EXXX

Vereinsregister: Amtsgericht Duisburg Nr. 51086

Druck + Verarbeitung: Friedrich Kobler Nachf., Inh. Manfred aus dem Kahmen e.K.  
Kriegerstraße 28 · 45479 Mülheim an der Ruhr  
Fon (02 08) 47 11 72 · Fax (02 08) 47 88 22  
[mail@kobler-druck.de](mailto:mail@kobler-druck.de) · [www.kobler-druck.de](http://www.kobler-druck.de)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Veröffentlichungen erfolgen nach bestem Wissen.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Garantie übernommen. Die Redaktion behält sich sinngemäße Kürzungen von Leserbriefen vor.

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet; zwei Belegexemplare erbeten.

***Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier!***





## Der Johanniter-Hausnotruf Schnelle Hilfe per Knopfdruck

- **Sicherheit** bei häuslichen Notfällen
- **Direkte Sprechverbindung** zur Zentrale
- Ausgebildete **Helfer kommen Tag & Nacht**
- Qualitätsmanagement vom **TÜV zertifiziert**
- Von den **Pflegekassen anerkannt**



Kostenfreie &  
unverbindliche  
Beratung



**JOHANNITER**

Regionalverband Essen  
Essen · Mülheim · Bottrop

Info: ☎ 0201 / 89646-126

[www.johanniter.de/essen](http://www.johanniter.de/essen)





GartenCenter & GartenGestaltung

# Dobirr-Blotz



**IHRE GÄRTNEREI IN  
DER NACHBARSCHAFT**

**EIGENE PFLANZENANZUCHT**

**GARTENPFLEGE**



**Besuchen Sie uns!**

**10.000 M<sup>2</sup> VIELFALT**

Mellinghofer Str. 275 · 46047 Oberhausen

 Instagram  Facebook  blotz.de